

Telegraphische Nachrichten vom 13. November.

Berlin. Der „Voss. Ztg.“ wird aus London gemeldet: Die Ernennung des Grafen Wolff-Metternich zum deutschen Botschafter in London ist, wie zuverlässig verlautet, bereits erfolgt; sie findet die Zustimmung aller derjenigen Kreise, die den aufrichtigen Wunsch haben, daß die unter dem Grafen Hatzfeld getriebene Politik der Verständigung zwischen Deutschland und England fortgesetzt werden möge.

Breslau. Eine überaus zahlreich besuchte Versammlung der Breslauer Studentenschaft nahm nach mit großem Beifall aufgenommenen Ansprachen der Professoren Felig Dahm, Schulze, Kaufmann und Koch einstimmig eine Protestresolution gegen die lägenhaften Ausführungen Chamberlains über die deutsche Kriegführung 1870/71 an. Zahlreiche Professoren und Dozenten wohnten der Versammlung bei.

Hannover. Gestern Abend fand die angekündigte große Protestversammlung gegen die Schmähungen Chamberlains statt, an der etwa 3000 Personen teilnahmen, darunter der Rektor, die Professoren und Studenten der hiesigen Technischen Hochschule. Es gelangte eine Resolution zur Annahme, in der die Beleidigungen des englischen Kolonialministers in scharfen Worten zurückgewiesen wurden.

Wien. Wie hier verlautet, wird sich Dr. Leyds von Berlin nach Wien begeben, um an hiesiger maßgebender Stelle wegen der Entsendung von Kriegsmaterial und Pferden für die Engländer nach Südafrika zu protestieren.

Paris. „Echo de Paris“ meldet aus Konstantinopel: Ein hoher türkischer Beamter erklärte, die Türkei werde in Zukunft eine Politik der Annäherung an den Dreibund verfolgen, und in diesem Sinne würden alsbald Unterhandlungen angeknüpft werden.

London. Die „Times“ erhalten von ihrem chinesischen Korrespondenten folgende Meldung: Im Yangtse-Fluss ist alles ruhig, und in ganz China treten allmählich wieder normale Zustände ein. Die Regierung ist indessen systematisch bestrebt, die Bestimmungen des Friedensprotokolls auszuführen, insbesondere das Kapitel der Bestrafungen. Das Verbot, Waffen in China einzuführen, hat zur Folge gehabt, daß alle Arsenale im Yangtse-Fluss ohne Unterlaß Waffen erzeugen. Die Entschädigungssumme, welche von den Mächten gefordert wird, lastet schwer auf den Prinzen (??), der Handel blüht jedoch auf. (!) Der Bau der Eisenbahn Peking-Hankow geht rasch von statten trotz der Verheerungen, die die letzten Ueberschwemmungen angerichtet haben.

London. Der nach Calais gehende Postdampfer „Nord“ übersegelte bei der Ausfahrt aus Dover das Feuerschiff und brachte es zum Sinken. Die 16 Mann zählende Besatzung des letzteren ist ertrunken. Der Postdampfer selbst ist aufgelaufen.

Café Central.

Zu dem heute Donnerstag, den 14. Nov. stattfindenden

Abend-Essen

laden werthe Geschäftsfreunde und Gönner ergebenst dazu ein

Rudolf Schelke und Frau.

Wettiner Hof.

Montag, den 18. November, halte ich mein

Abend-Essen

ab. Freunde und Gönner ladet ganz ergebenst ein

Paul Pöhlmann.

Consumverein Hohenstein-Ernstthal

E. G. m. b. H.

Sonntag, den 17. November, Nachmittag 5 Uhr findet im Gasthaus zur Zech

Generalversammlung

statt. Tagesordnung:
1. Vortrag des Geschäftsberichts und Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung.
2. Kenntnisaufnahme über Verwaltungsbeschlüsse bez. Genehmigung derselben.
3. Anträge.
4. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Dsw. Griebach.

Herrn Müller.

Gedruckte Geschäftsberichte sind in den Verkaufsstellen zu entnehmen.

Königl. Sächs. Militär-Verein 105er.

Unsere diesjährige

II. Generalversammlung

mit Neuwahl des Gesamtvorstandes findet Sonntag, den 17. November a. c., Nachmittags 1/2 4 Uhr im Vereinslocal statt, wozu alle Kameraden dringend wegen großer Vereinsangelegenheit pünktlich zur Stelle sein wollen. Auch alle Sachen, welche noch zur Generalversammlung Erledigung finden sollen, müssen spätestens bis vor der Versammlung an den unterzeichneten Vorstand eingereicht werden.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Vorstand.

Nich. Werner.

Arnold's Kaffee

in Original-Packung, Preiselbeeren, Zuderhonig, Delfardinen, Bratheringe, Sauertraut, 1 Pfd. 8 Pfg., Seringe, groß, 2 St. 15 Pfg., Vog-Bliß-Kohlenanzünder 40 Stück 10 Pfg. empfiehlt Albin Großer, Gartenstr. 8.

Ratten,

Mäuse und andere Nagethiere vertilgt schnell und sicher Freyberg's (Delizisch)

Delicia-Rattencuchen,

Menschen, Hausthieren und Geflügel unschädlich. Man verlange stets Freyberg's Delicia-Rattencuchen. Vorräthig in Dosen zu 0.50 u. 1.00 Mk. in der Mohrenapotheke Hohenstein-Er.

Heute Donnerstag

Schlachtfest,

9 Uhr Wellfleisch, später frische Würst. Albin Großer, Gartenstr. 8.

Australisches

Eucalyptusöl.

unübertroffen erfolgreich angewendet gegen Asthma, Rheumatismus, Gicht u. s. w., à Flasche 1 Mk. zu haben bei

Emil Uhlig,

Kräuterhandlung.

Einkauf

von Sadern, Knochen, Fiß, Messing, Zinn, Blei, Kupfer, Blei und altem Eisen zu höchsten Preisen.

Robert Pfuhl,

Chemnitzstraße 27.

Consum-Cacao,

garantirt rein, sehr preiswerthe Marke, 1/4 Pfund 35 Pfg., bei 1 Pfd. 135 Pfg., empfiehlt

Ernst Schrapf.

Ziehungen 15. u. 16. Novbr. 1901. 18. u. 19. Novbr. 1901.

Oldenburger Geld-Lotterie.

Höchstbetrag im günstigst. Falle: M.

75 000

1 Prämie	50 000	=	50 000 M.
1 Gew.	25 000	=	25 000 „
1 zu	10 000	=	10 000 „
1 zu	5 000	=	5 000 „
1 zu	3 000	=	3 000 „
2 zu	1 000	=	2 000 „
3 zu	500	=	1 500 „
4 zu	300	=	1 200 „
3 zu	200	=	600 „
10 zu	100	=	1 000 „
20 zu	50	=	1 000 „
40 zu	30	=	1 200 „
198 zu	20	=	3 960 „
792 zu	10	=	7 920 „
7924 zu	5	=	39 620 „

9000 Geld-Gew. u. 1 Prämie = 153 000 M.

Loose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze in Cotha.

Wahres Bedürfniss ist es uns, für die beim Heimgange meines lieben Gatten, unseres guten Vaters,

Gemeindevorstand Bernhard Oppermann,

so überaus zahlreicher Beweise inniger Theilnahme durch verschiedene Ehrungen, herrlichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte den lieben Verwandten und Allen, die unser'm theuren Entschlafenen auch noch im Tode liebten und ehrten,

herzlichsten Dank

hiermit auszusprechen.

Ganz besonders aber danken wir dem hochgeehrten Herrn Amtshauptmann Ebmeier und Herrn Gem.-Aelt. Lieberknecht für das unserm Entschlafenen im Leben allezeit bewiesene Wohlwollen bez. für die freundliche Unterstützung, als auch für die hochherzige Theilnahme an dem uns betroffenen Schicksalsschlage und vor allem für das ehrende Geleite nebst Geschenk und für die wohlthuenden Worte am Grabe.

Gleichen Dank bringen wir auch hiermit der sehr geehrten Bezirksvertretung und Königl. Amtshauptmannschaft Glauchau, dem geehrten Gemeinderath, Schul- und Kirchenvorstand, Lehrercollegium hier, den Gemeindevorstehern und Beamten von hier und auswärts, der Vereinigung berufsmässiger Gem.-Vorstände und dem sächs. Gem.-Beamten-Verein, den hiesigen Militär-, Gesang-, Musik-, Turn- und sonstigen Vereinen und Feuerwehren und der Electricitätswerks-Verwaltung ebenfalls für die vielen Ehrungen, für Geleite und Geschenke, Herrn Pastor Werner für seine Trostesworte und Herrn Dr. Braun für seine grosse unermüdete Aufopferung.

Dank nochmals Allen, die uns ihre Theilnahme bezeugt haben.

Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein

„Ruhe sanft!“ — „Auf Wiedersehen!“

nach.

Oberlungwitz, am 12. November 1901.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.